



## **BAUMA Innovationspreis 2025**

### **Pressemitteilung**

## **N1 Circular GmbH für BAUMA Innovationspreis 2025 nominiert: Stoffstrommanagement-Software SITE DEPOT revolutioniert Kreislaufwirtschaft am Bau**

Die Bauindustrie steht vor einer gewaltigen Herausforderung: Mehr als 200 Millionen Tonnen mineralischer Abfälle fallen jährlich allein in Deutschland an – laut Statistischem Bundesamt der mit Abstand größte Müllberg des Landes. Vieles davon wird bereits recycelt. Es könnte aber noch weit mehr sein. Allerdings scheiterte bisher eine effektive Kreislaufwirtschaft an fehlender Transparenz, potenzielle Materialien für das Re- und Upcycling zu identifizieren und regional verfügbar zu machen.

Die von der N1 Circular GmbH entwickelte Software Site Depot begegnet diesem Problem mit einem innovativen Ansatz, der durch künstliche Intelligenz Materialströme transparent macht und neue Verbindungen zwischen Ressourcen und Bedürfnissen schafft. Dafür wurde das Unternehmen nun für den renommierten BAUMA Innovationspreis 2025 in der Kategorie Bauen nominiert, der zu den wichtigsten Auszeichnungen der Baubranche zählt.

Site Depot analysiert Leistungsverzeichnisse von Bauprojekten und extrahiert automatisch Informationen darüber, welche Materialien wann, wo und in welcher Qualität anfallen oder benötigt werden. Die innovative Software ermöglicht Bauunternehmen, Recyclingbetrieben und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch integrierte Karten mit Verwertungs- und Entsorgungsoptionen Sekundärrohstoffe gezielt wieder- und weiterzuverwerten. Damit schafft sie Verbindungen zwischen dem, was an einer Stelle als Abfall gilt und an anderer Stelle dringend als Ressource benötigt wird - ein digitales Ökosystem für nachhaltiges Stoffstrommanagement.

Was Site Depot besonders macht: Es fungiert als neutrale Software, nicht als Händler. Die Anwendung schafft Transparenz über regional verfügbare Materialien und passende Verwertungsoptionen, während die Nutzer die volle Kontrolle über ihre Daten und Geschäftsbeziehungen behalten und die Kunden nur das bezahlen, was sie tatsächlich nutzen und brauchen.

Denn N1 bietet Site Depot als ein Software-as-a-Service-Produkt an. Mithilfe verschiedener Sichtbarkeits-Modi bestimmt der User den Empfängerkreis eigener Angebote selbst, inklusive kartographischer Darstellung und Informationen zu Material, Standort, Menge, Zeit und Preis. Aktuell können die Kunden dabei zwischen der kostenpflichtigen Enterprise-Version und Site Depot Community entscheiden, in der alle Funktionen kostenfrei und öffentlich sind.

Da Site Depot es über Schnittstellen möglich macht, weitere Softwareanbieter und ihren Lösungen in das Betriebssystem zu integrieren, können sich Nutzer eine individuelle,



medienbruchfreie und maßgeschneiderte Umgebung bauen, ganz nach ihren Bedürfnissen und ihren jeweiligen Anwendungsfällen.

„Ressourcen beim Bauen effizienter einzusetzen, gehört zu den größten Herausforderungen unserer Branche. Es ist unerlässlich, ganzheitliche Konzepte zu entwickeln, die Re- und Upcycling begünstigen“, sagt Christian Landes, Geschäftsführer und Gründer von N1. „Eine Kreislaufwirtschaft ermöglicht es nicht nur, den Ressourcenverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren, sondern auch das Abfallproblem anzugehen. Mit jedem Recyclingbaustoff werden Primärressourcen für die nächsten Generationen geschont sowie Entsorgungskosten und damit Deponieraum gespart.“

Erste Analysen im Markt haben gezeigt: Durch die systematische Erfassung temporärer Materialdepots auf Baustellen und die intelligente Vernetzung mit Verwertungsmöglichkeiten werden Ressourcen effizienter genutzt und Transportwege minimiert. Nutzer von Site Depot können ihre Projektkosten um bis zu 20 Prozent senken und gleichzeitig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduzieren.

Bereits über 80 namhafte Kunden, darunter Branchengrößen die Max Wild GmbH, die Heinrich Feess GmbH & Co. KG, Zech Bau oder Goldbeck setzen die Software ein. Auch die öffentliche Hand nutzt Site Depot. So gibt es Kooperationen mit dem Umweltministerium von Baden-Württemberg oder beispielsweise ganz konkret mit dem Landkreis Ahrweiler. Dort nutzen die am Bau und am Aufräumen der Flutkatastrophe beteiligten Kräfte Site Depot, um die Ziele des Wiederaufbaus zu erreichen und um die Kreislaufwirtschaft vor Ort weiterzuentwickeln.

Produzieren, verwenden, wegwerfen: Die bisherige Logik unseres linearen Wirtschaftens ist längst an ihre Grenze gekommen. „Mit unserem Betriebssystem für die Kreislaufwirtschaft wollen wir einen messbaren Beitrag zum Erhalt unseres Lebensraums leisten, indem wir die effiziente Verwendung natürlicher Ressourcen in Kreisläufen fördern“, sagt Christian Landes.

### **Über die N1 Circular GmbH**

Die 2017 vom Diplom-Bau- und Wirtschaftsingenieur Christian Landes gegründete N1 Circular GmbH entwickelt digitale Lösungen für eine nachhaltige Bauwirtschaft. Das Unternehmen mit Sitz in Heidelberg beschäftigt 15 Mitarbeiter. Mit der Software Site Depot hat N1 ein digitales Betriebssystem für die Kreislaufwirtschaft geschaffen, das Materialströme optimiert, auch mittels künstlicher Intelligenz.

N1 wurde bereits mehrfach für seine innovativen und disruptiven Technologien ausgezeichnet. Die BAUMA-Nominierung reiht sich ein in eine beeindruckende Serie ein: So wurde Site Depot mit dem Bundespreis Ecodesign und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Beim Deutschen Innovationspreis erreichte das Unternehmen die TOP 3.



## Bilder



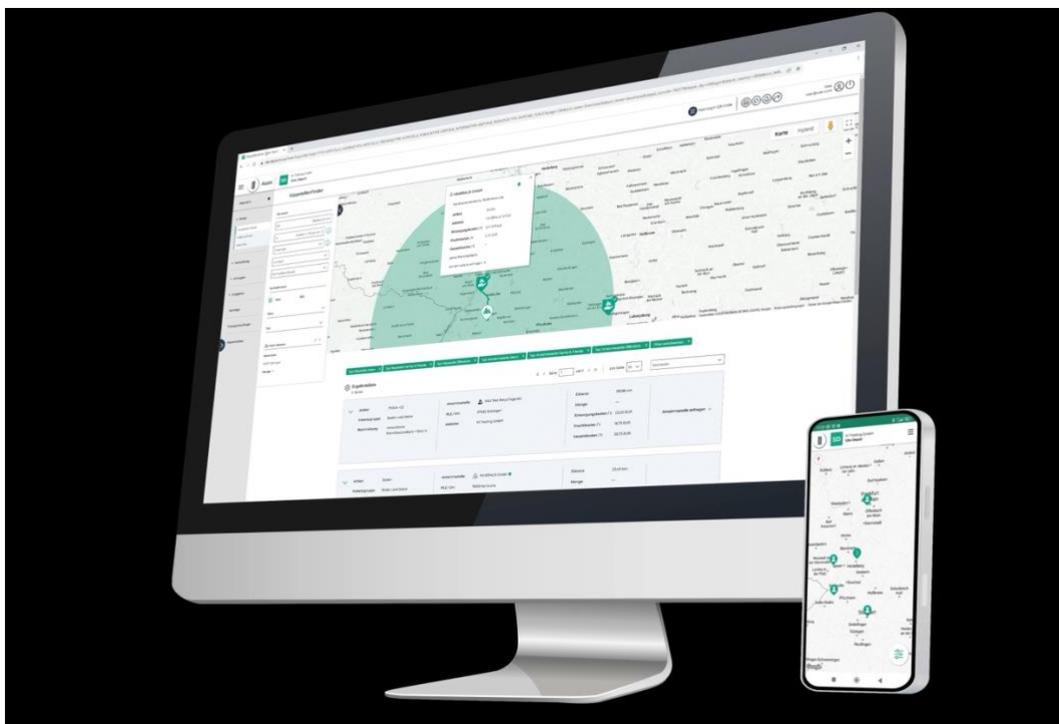
### SITE DEPOT

Das Betriebssystem der Kreislaufwirtschaft.

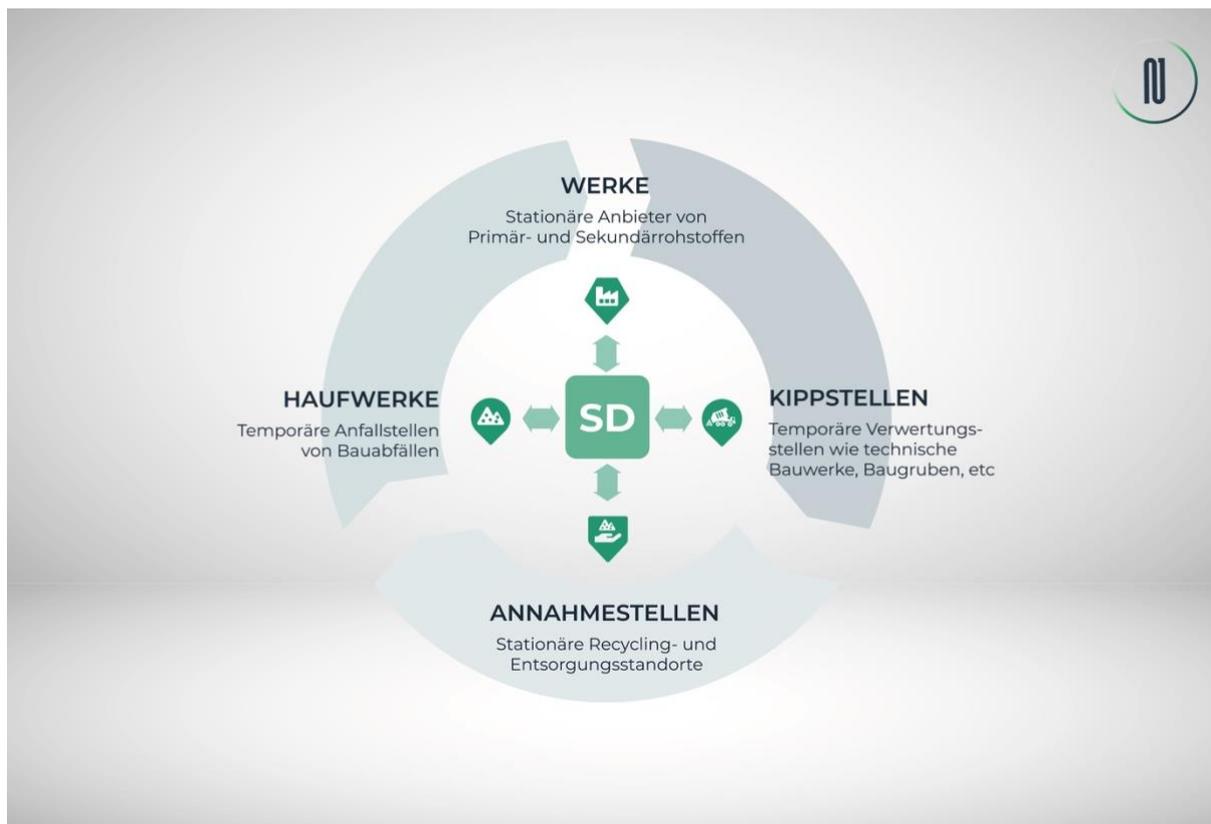


**SD** SITE DEPOT  
Eine SaaS-Lösung der N1 Trading GmbH.

**SITE DEPOT ist kein Marktplatz und unterstützt das direkte Geschäft zwischen Anbietern und Abnehmern von Material. Die neutrale Software kann rein unternehmensintern und, bei Bedarf, auch zur Interaktion mit ausgewählten Partnern oder dem gesamten N1-Netzwerk genutzt werden.**



**SITE DEPOT ist unsere Anwendung für Bauunternehmen, die ihrem Stoffstrommanagement etwas Gutes tun wollen. Die integrierten Karten mit regionalen Primär- und Sekundärmaterialquellen sowie Verwertungs- und Entsorgungsoptionen erleichtern es, ökonomische und ökologische Interessen zu vereinen.**



**Mit Site Depot bekommt die Baubranche ein digitales Werkzeug, das sich unkompliziert in den Baualltag integrieren lässt und schnell Mehrwerte liefert.**

**Pressekontakt:**

**Jageba – Strategien für Menschen und Medien**

**Torsten Geiling**

- Inhaber und Geschäftsführer -

Zum Knock 19

95490 Mistelgau

Mobil: +49 151 59 136 135

E-Mail: [torsten.geiling@jageba.info](mailto:torsten.geiling@jageba.info)

Website: [torsten.geiling@jageba.info](http://torsten.geiling@jageba.info)